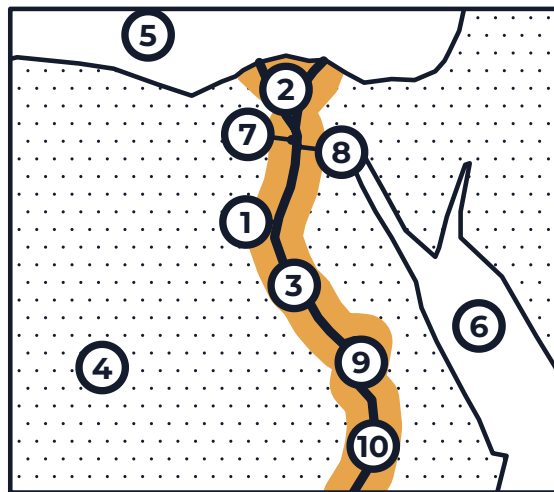


Warum machten die Ägypter Mumien?

Ein Körper für das Jenseits

Die alten Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tod, im Jenseits. Nach ihrer Vorstellung brauchte der Verstorbene dafür seinen Körper: Nur wenn er erhalten blieb, konnte die Seele zu ihm zurückkehren. Darum trockneten sie Tote aus und machten sie haltbar – es entstand eine Mumie. Das Wichtigste dabei war das Austrocknen, nicht das Einwickeln. Eine Mumifizierung dauerte etwa 70 Tage und war teuer, zuerst konnten sich das nur Pharaonen und reiche Familien leisten.

Das alte Ägypten am Nil



- 1 Nil 2 Nildelta 3 Fruchtländ 4 Wüste 5 Mittelmeer 6 Rotes Meer 7 Gizeh
8 Memphis 9 Theben 10 Assuan

Gelebt wurde im schmalen Fruchtländ am Nil, begraben am Rand der Wüste. Die großen Pyramiden stehen bei Gizeh, das Tal der Könige liegt bei Theben.

Die Mumifizierung



Gehirn und Organe heraus, etwa 40 Tage in Natron trocknen, mit Öl und Harz einreiben, in Leinenbinden wickeln. Natron ist ein Salz aus der Wüste. Es zieht dem Körper das Wasser heraus – ohne Wasser verwest er nicht.

Warum machten die Ägypter Mumien?

Genauer

- Das Gehirn zogen die Balsamierer mit einem Haken durch die Nase heraus.
- Lunge, Leber, Magen und Darm kamen in vier Krüge, die Kanopen.
- Das Herz blieb im Körper. Die Ägypter hielten es für den Sitz von Denken und Gefühl.
- Zwischen die Binden legten sie Amulette, über das Gesicht eine Maske.

Typische Falle

- Falsch: „Eine Mumie entsteht durch das Einwickeln in Binden.“
- Richtig: Haltbar macht das Austrocknen im Natron. Die Binden schützen nur die Form.
- Auch ohne Menschen entstehen Mumien: im heißen Wüstensand, im Eis (Ötzi) oder im Moor.

Was Forscher heute daraus lernen

QUELLE	VERRÄT UNS
MUMIE SELBST (RÖNTGEN, COMPUTERTOMOGRAFIE)	Alter, Krankheiten, Ernährung
GRABBEIGABEN	Kleidung, Schmuck, Alltag, Reichtum
WANDBILDER UND TEXTE IM GRAB	Vorstellungen vom Jenseits
GRAB DES TUTANCHAMUN, 1922 ENTDECKT	Reichtum eines Pharaos, goldene Totenmaske

TIPP

Merk dir die Reihenfolge mit dem Satz: Raus, trocken, ölen, wickeln.

Warum machten die Ägypter Mumien?

Name: _____

Datum: _____

1 Nummeriere die vier Schritte der Mumifizierung.

Schritte

☐

Körper mit Öl und Harz einreiben

☐

Gehirn und Organe herausnehmen

☐

Körper in Leinenbinden wickeln

☐

Körper etwa 40 Tage in Natron legen

2 Was ist was? Verbinde.

Kanope



Salz zum Austrocknen

Natron



macht die Mumie

Amulett



Krug für Organe

Balsamierer



Schutzzeichen in den Binden

Warum machten die Ägypter Mumien?

3 Ergänze.

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tod, im

Natron entzieht dem Körper das .

Ohne Wasser kann der Körper nicht .

Eine Mumifizierung dauerte etwa Tage.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Das Einwickeln in Binden macht den Körper haltbar.	☐	☐
Anfangs konnten sich nur Pharaonen und Reiche eine Mumifizierung leisten.	☐	☐
Aus Mumien erfahren Forscher heute, welche Krankheiten jemand hatte.	☐	☐
Das Herz kam in einen Krug.	☐	☐
Im trockenen Wüstensand entstanden auch natürliche Mumien.	☐	☐

Warum machten die Ägypter Mumien?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Lea wickelt ihre Puppe in Klopapier und sagt: „Jetzt ist sie eine Mumie.“ Was fehlt bei einer echten Mumie?

- ☐ Nichts, Einwickeln reicht.
- ☐ Die Farbe der Binden.
- ☐ Das Austrocknen des Körpers – ohne Wasser verweset er nicht.
- ☐ Ein goldener Sarg.

Warum war den Ägyptern der Körper des Toten so wichtig?

- ☐ Sie stellten sich vor, dass die Seele ihn für das Leben im Jenseits braucht.
- ☐ Sie wollten die Körper im Museum ausstellen.
- ☐ Sie brauchten sie für die Medizin.
- ☐ Die Pharaonen befahlen es ohne Grund.

Warum entnahmen die Balsamierer die inneren Organe?

- ☐ Um sie zu verkaufen.
- ☐ Weil sie zu schwer waren.
- ☐ Weil man sie für Amulette brauchte.
- ☐ Weil sie viel Wasser enthalten und zuerst verwesen würden.

Warum machten die Ägypter Mumien?

ZUM KONTROLLIEREN

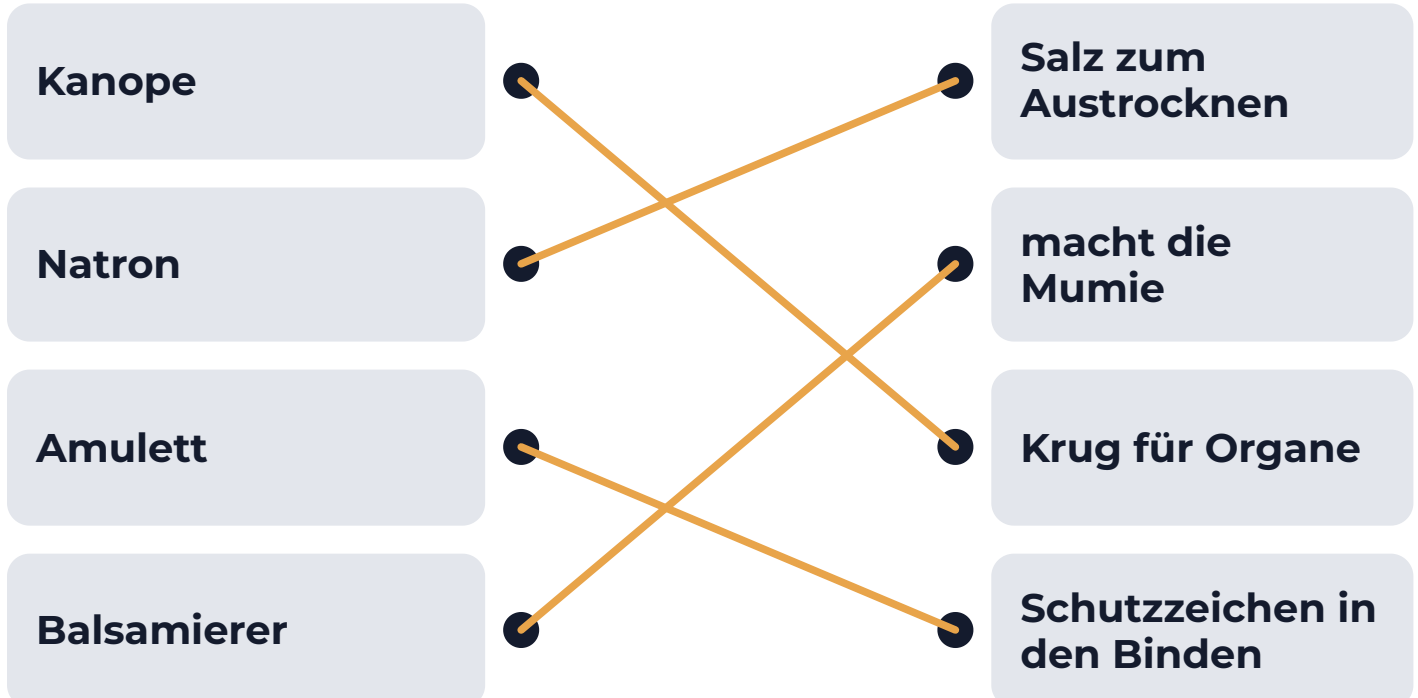
Haltbar wird eine Mumie durch das Austrocknen im Natron, nicht durch die Binden. Die Ägypter mumifizierten, weil sie glaubten, der Tote brauche seinen Körper im Jenseits.

1 Nummeriere die vier Schritte der Mumifizierung.

Schritte

- 3** Körper mit Öl und Harz einreiben
- 1** Gehirn und Organe herausnehmen
- 4** Körper in Leinenbinden wickeln
- 2** Körper etwa 40 Tage in Natron legen

2 Was ist was? Verbinde.



Warum machten die Ägypter Mumien?

3 Ergänze.

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tod, im

Jenseits.

Natron entzieht dem Körper das **Wasser**.

Ohne Wasser kann der Körper nicht **verwesen**.

Eine Mumifizierung dauerte etwa **70** Tage.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Das Einwickeln in Binden macht den Körper haltbar.	☐	☒
Anfangs konnten sich nur Pharaonen und Reiche eine Mumifizierung leisten.	☒	☐
Aus Mumien erfahren Forscher heute, welche Krankheiten jemand hatte.	☒	☐
Das Herz kam in einen Krug.	☐	☒
Im trockenen Wüstensand entstanden auch natürliche Mumien.	☒	☐

Warum machten die Ägypter Mumien?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Lea wickelt ihre Puppe in Klopapier und sagt: „Jetzt ist sie eine Mumie.“ Was fehlt bei einer echten Mumie?

☒ **Das Austrocknen des Körpers – ohne Wasser verwest er nicht.**

Binden allein halten einen Körper nicht haltbar, das Natron tut es.

Warum war den Ägyptern der Körper des Toten so wichtig?

☒ **Sie stellten sich vor, dass die Seele ihn für das Leben im Jenseits braucht.**

Nach ihrem Glauben konnte die Seele nur zu einem erhaltenen Körper zurückkehren.

Warum entnahmen die Balsamierer die inneren Organe?

☒ **Weil sie viel Wasser enthalten und zuerst verwesen würden.**

Was schnell fault, musste aus dem Körper heraus und wurde eigens getrocknet.